

*P. formosum* H d w. Bergwälder um Metzeral häufig; Gebw: Pfaffenheimer Gemeindewald.

*P. gracile* Menz Wormspelgrund, Quellmoore bei 1150 und 1300 m.

*P. piliferum* Schreb. Metzeral, an der Chaussee nach Mittlach, 500 m; trockene Weiden, 800 m; Hohneckgipfelfläche, 1340 m.

*P. juniperinum* Willd. Spitzköpfe, 1200 m, trockene Granitfelsen; Herrenberg bei Mittlach, 800 m, Schiefer.

*P. strictum* Banks. Quellmoore im Wormspelgrund und Schwalbennest, 1150—1250 m.

*P. commune* L. Waldsümpfe im Wormspelgrund und an den Spitzköpfen, 10—1200 m.

---

## Beitrag zur Kenntnis der Lebermoosflora in den Vogesen.

Von Karl MÜLLER, Freiburg.

Als im August 1941 die Einreise in das Elsaß frei gegeben war, habe ich zur gleichen Zeit, als die Herren F. und K. K o p p e ihre Moosstudien in den Vogesen durchführten (vgl. Heft 10 und 11/12 dieser „Mitteilungen“), das mir von früher her bekannte Vogesengebirge in einigen mehrtägigen Wanderungen ebenfalls wieder bryologisch zu durchforschen begonnen. Dabei konnte ich neben vielen neuen Standorten, auf die ich hier nicht näher eingehen will, auch einige für das Gebirge neue Lebermoosarten nachweisen. Drei davon haben gleichzeitig auch die Gebrüder K o p p e an anderen Stellen entdeckt (*Barbilophozia Hatcheri*, *Lophozia longidens* und *Calypogeia suecica*), eine (*Pellia borealis*) fand Prof. Dr. Lorbeer bei einer gemeinsamen Tur, drei (*Scapania subalpina*, *S. paludicola* und *Calypogeia Mülleriana*) konnte ich in meinen früheren Aufsammlungen von hier feststellen und eine (*Barbilophozia Kunzeana*) wurde von Henry für die Vogesen nachgewiesen.

Nachstehend sind als Ergänzung meiner im Jahre 1900 erschienenen Zusammenstellung der Lebermoose Elsaß-Lothringens und der in Heft 10 dieser „Mitteilungen“ veröffentlichten K o p p e'schen Funde weitere neue Arten der Vogesenflora aufgeführt. Es ist anzunehmen, daß erneute Durchforschungen noch manches Neue ergeben werden.

*Pellia borealis* Lorb.

In feuchten Kulmfelsspalten am Wege Metzeral-Altenweier, 600 m. (Lorbeer 1941). Die Pflanze wuchs hier nur spärlich und auffallend tief. Sie zeigt 18 Chromosomen, gehört also sicher hierher. *Pellia*-Arten sind in den Vogesen viel seltener als im Schwarzwald und treten, soweit ich bisher gesehen habe, auch nirgends in solchen Massenvegetationen auf, wie an vielen Stellen im Schwarzwald.

*Chiloscyphus pallescens* (Ehrh.) Dum.

Nasse Steine am Pionierweg zur Seekanzel am Weißen See. Wormsatal bei Metzeral.

*Barbilophozia Hatcheri* (Ev.) Lske.

Diese gleichzeitig von K o p p e für die Vogesen neu aufgefundene Art fand ich ferner im Wormsatal unterhalb Fischbödle, auf der Höhe zwischen Schwarzem und Weißem See und am Pionierweg zur Seekanzel am Weißen See (1941). Sie ist, wenn man die von K o p p e angegebenen Standorte mit berücksichtigt, darnach im Gesamtgebiet der Vogesen verbreitet.

*Barbilophozia Kunzeana* (Hüb.) K. M.

Diese aus den Vogesen früher nicht bekannte Art fand 1921 H e n r y an Granitfelsen im Wormsatal. Er berichtet darüber in Rev. bryologique 48 (1921).

*Lophozia obtusa* (Ldbg.) Ev.

An dem Fußpfad auf der Nordseite des Kleinen Hohneck swischen Gras an Felsen (1941). Soll nach H u s n o t (Hep. Galliae 2. Aufl. S.96) schon von P i e r r a t am Hohneck gefunden worden sein. Es handelt sich um eine arktisch-alpine Pflanze, die in den meisten deutschen Mittelgebirgen, wenn auch nur vereinzelt, vorkommt und deshalb auch in den Vogesen zu erwarten war.

*Lophozia longidens* (Ldbg.) Mac.

Am Pionierweg zur Seekanzel am Weißen See (1941).

*Marsupella sparsifolia* (Ldbg.) Dum.

An Granitfelsen auf der Nordseite des Hohnecks (1941). Dieses sehr zerstreut und selten vorkommende Lebermoos wurde in den deutschen Mittelgebirgen bisher nur am Feldberg und am Meißner gefunden. Der Vogesenstandort ist darum beachtlich.

*Scapania subalpina* (Nees) Dum.

Ich habe diese Pflanze schon im Jahre 1902 am Ufer des Fischbödle am Hohneck gesammelt, aber erst jetzt bestimmt. Sie ist im Schwarzwald an mehreren Stellen vorhanden, ihr Vorkommen in den Vogesen war deshalb zu erwarten.

*Scapania paludicola* Lske. und K. M.

Auch dieses Moos wurde von mir schon 1904 aufgenommen an Sumpfstellen zwischen Schlucht und Tanneck. Noch an weiteren Stellen zu erwarten.

*Bazzania implexa* (Nees).

An Felsen am Abhang des Kastelberges gegen das Fischbödle (1941).

*Calypogeia suecica* (Arn. und Perss.) K. M.

Fauler Tannenstamm in der Schlucht unterhalb Altenweiher. Im Wald beim Trockenem See in der Nähe des Weißen Sees (1941).

*Calypogeia Mülleriana* (Schffn.) K. M.

Auf Sumpfstellen am Fuß des Felsabsturzes des Rotenbächerkopfs. (1902).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1939-1944

Band/Volume: [NF\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Lebermoosflora in den Vogesen. \(1943\) 430-431](#)